



# Universitätszeitung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN - ORGAN DER PARTEILEITUNG DER SED

## Maxime des Handelns

Unserer Hochschule wurde der Status einer Technischen Universität verliehen - Feierlicher Staatsakt am Vorabend des 12. Jahrestages unserer Republik

In der Chronik unserer Hochschule wird der 5. Oktober 1961 einen besonderen Platz einnehmen. Mit der Verleihung des Status einer Technischen Universität wurde die Bedeutung unserer Hochschule als einem technisch-wissenschaftlichen Zentrum unterstrichen und die Leistungen auf dem Gebiet der Lehre und Forschung gewürdigt. Gleichzeitig begann damit ein neuer Abschnitt in der Geschichte unserer Hochschule, insbesondere der Entwicklung zur sozialistischen Bildungsstätte. Und es war kein Zufall, daß dieser feierliche Staatsakt am Vorabend des 12. Jahrestages unserer Republik stattfand; denn erst unter den Bedingungen der Arbeiter- und Bauern-Macht konnte diese unsere Technische Universität aus der Taufe gehoben werden. Daß sie die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt, das ist unsere Verpflichtung.

Dieser Gedanke beherrschte auch die Festansprache des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Bruno Leuschner. Genosse Leuschner ergriff das Wort, nachdem Prof. Dr.-Ing. Gruner die zahlreichen Gäste des In- und Auslandes begrüßt hatte. Unter ihnen befanden sich Gen. Prof. Hager, Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Volkskammerpräsident Dr. Dieckmann, Gen. Dr. Girmus, Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen, der 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Dresden, Genosse Krolkowaki, und der Vorsit-

zende des Rates des Bezirkes Dresden, Genosse Witteck.

Genosse Leuschner brachte zum Ausdruck, daß die Regierung der DDR mit Freude und Genugtuung von dem Brief des akademischen Senats unserer Hochschule Kenntnis genommen hat, in dem Rektor und Senat ihre aufrichtige Zustimmung zu den Maßnahmen vom 13. August und zur Politik von Partei und Regierung bekunden. Die Studenten folgten diesem Beispiel, und über 8 000 Jugendfreunde erklärten ihre Bereitschaft, in die Reihen der Nationalen Volksarmee einzutreten. „Wir verstehen durchaus, daß die jüngsten Maßnahmen der Regierung auch Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Das heißt, auch unseren Wissenschaftlern sind bestimmte Entbehrungen auferlegt, die sie auf sich nehmen, wenn sie selbst Klarheit über die Grundfragen der Politik der beiden deutschen Staaten gewonnen haben.“ Unseren Wissenschaftlern, glaube ich, sollte diese Entscheidung besonders leicht fallen. Sie finden auf unserer Seite all das verankert und garantiert, wofür sie arbeiten und was ihren ganzen Lebensinhalt ausmacht: Erhaltung, Schutz, Erleichterung und Vervollkommnung des Lebens.

„Wenn Sie mich nach den Maximen des Handelns fragen, die für den Lehrkörper und für die Studenten der Technischen Universität gültig sein sollen, so möchte ich alles in dem einen Satz ausdrücken: Das Gesicht den Betrieben zu! Die Betriebe sind das große Prüf- und Feld für die technischen Wissenschaften, von dort gehen letztlich alle Impulse für den Fortschritt aus.“

Magnifizenz Prof. Dr.-Ing. Schwabe, der nach der Verabschiedung von Prof. Dr.-Ing. Gruner und der Übergabe der Ernennungsurkunde zur Technischen Universität als neu ernannter Rektor magnificus das Wort ergriff, knüpfte an die Ausführungen von Bruno Leuschner an und versicherte, daß man die aufgestellte Maxime „Das Gesicht der Praxis zugewandt“ befolgen werde. Mit dem Dank an die Regierung, daß sie ihm das verantwortungsvolle Amt des Rektors der Technischen Universität übertragen hat, und der Bitte an die Partei, die Hochschulleitung weiter wie bisher zu unterstützen, schloß Prof. Dr.-Ing. Schwabe seine kurze Ansprache.

Mit der Intonierung der Nationalhymne fand der Staatsakt seinen Abschluß.



Genosse Bruno Leuschner, Magnifizenz Prof. Dr.-Ing. habil. Schwabe und Genosse Prof. Hager beim Verlassen des Festsaales nach dem feierlichen Staatsakt.

### Aus der Grußadresse des Genossen Walter Ulbricht

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beglückwünsche ich alle Angehörigen der Technischen Hochschule Dresden zur feierlichen Umbenennung Ihrer traditionsreichen Hochschule in „Technische Universität“ Dresden und wünsche allen Professoren, Assistenten, Studenten, Arbeitern und Angestellten weitere große Erfolge in Ihrer Wissenschaft, dem technischen Fortschritt, dem Frieden und dem Sozialismus dienenden Arbeit.

Eine große Aktivität haben alle Angehörigen Ihrer Hochschule bei der Freimachung unserer Volkswirtschaft und unseres Hochschulwesens von den Störversuchen der westdeutschen Revanchisten geleistet.

Die Professoren, der wissenschaftliche Nachwuchs und die Studenten, die Arbeiter und Angestellten der Technischen Hochschule Dresden haben seit 1945 bewiesen, daß sie in ihrer überwältigenden Mehrheit richtige Schlußfolgerungen aus der deutschen Geschichte zogen und an der Seite der Arbeiterklasse den Sozialismus aufbauen.

Ich bin fest überzeugt, daß die Technische Universität Dresden alles tun wird, um auf diesem Wege weitere große Erfolge für die Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zu erzielen.

Sie können versichert sein, daß die Partei der Arbeiterklasse, der Staatsrat und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik auch weiterhin ihre ganze Hilfe und Aufmerksamkeit der Entwicklung Ihrer Universität widmen werden.

## Wir führten interessante Gespräche

Wir nützten in der Festwoche zur Umbenennung die Gelegenheit zu unterhalten. Wir können heute folgende interessante Meinungen veröffentlichen:

### DDR - wahre Heimat der deutschen Wissenschaftler

„Durch den Abschluß des Friedensvertrages wird sich das geistige und kulturelle Leben in der Deutschen Demokratischen Republik immer reicher und vielseitiger entwickeln. Ich bin tief davon überzeugt, daß die Deutsche Demokratische Republik die wahre Heimat der deutschen Wissenschaftler ist.“

Die Technische Universität Dresden und die Technische Hochschule Prag haben ein gemeinsames Ziel, nämlich eine neue, sozialistische Intelligenz zu erziehen. Das Wesen des Sozialismus besteht darin, daß er alle schöpferischen Kräfte des Volkes zur vollen Entfaltung bringt und besonders der Wissenschaft und Technik unbegrenzte Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

Die Hauptaufgabe der technischen Intelligenz in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe ist es, tief in das Wesen der Dinge einzudringen, aktiv am geistigen Leben teilzunehmen und für die Gesellschaft mit allen Kräften zu arbeiten.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Technischen Universität Dresden auf diesem Wege vollen Erfolg.“

Prof. Ing. Dr. techn. Brabec, Dr. Sc.

### kollegialer Gemeinschaft lebt und zum Wohle des werktätigen Volkes, geht es sicher viel rascher voran.

Ich schloß mich schon vor Jahrzehnten der Liga für Menschenrechte an und werde auch weiterhin meine Kräfte gegen unhumanes Handeln und gegen die Kriegstreiber einsetzen.“

Krankenschwester C. F. Sch.

### Meine Verpflichtung: Kampf um Wiedervereinigung

„Als Absolvent der Dresdner Technischen Hochschule in der Zeit vor 50 Jahren komme ich immer wieder gern aus der Bundesrepublik in die DDR, zumal ich in der Goethestadt Weimar geboren bin. Mit großer Freude habe ich heute die Ausstellung in Dresden besucht, die

die geschichtliche Entwicklung der Technischen Hochschule darstellt.“

Während meiner Studienzeit in Dresden war ich in den Jahren 1912/1913 der Sprecher der ersten politischen Studentebewegung in Deutschland an der TH. Ich wurde auf Betreiben des reaktionären sächsischen Kultusministeriums von der TH gewiesen.

Heute dagegen werde ich an den technischen Hochschulen Dresden und Breslau - wo ich anschließend studierte - sehr freundlich begrüßt.

Ich habe mich verpflichtet, in der heutigen ersten Zeit so oft wie möglich mit den alten Freunden in der DDR Fühlung zu nehmen, um dadurch einen bescheidenen Beitrag zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten zu leisten.“

Graf von Wedel, Wiesbaden

## Glückwünsche unserer Gäste

Hunderte von Glückwünschen sind Seiner Magnifizenz, Professor Dr.-Ing. habil. Kurt Schwabe, und unserer Technischen Universität anlässlich der Umbenennungsfestlichkeiten eingegangen. Wir bringen Ausschnitte aus drei Glückwunschschriften, die gleichzeitig für die vielen anderen stehen mögen.

**Professor Nikolajew, Rektor der Moskauer Hochschule für Architektur, Ordentliches Mitglied der Akademie für Bauwesen und Architektur der UdSSR:**

„Unser Kollektiv schätzt die nützliche Lehr- und Forschungstätigkeit, insbesondere des Lehrstuhles und Institutes für Industriebau und Entwerfen des Herrn Prof. Schwaarschmidt, hoch und empfindet Betriedigung darüber, daß es hier besonders viel Gemeinsames gibt in der Ausbildung der Architekten in der UdSSR und der DDR für die schöpferische Arbeit in der Industriearchitektur. Wir Pädagogen und wissenschaftlichen Mitarbeiter der Moskauer Hochschule für Architektur freuen uns sehr für unsere Kollegen in Dresden und wünschen ihnen von ganzem Herzen große Erfolge im Schaffen, die besonders nützlich in der jetzigen Periode des Aufbaus des Sozialismus in der uns freundschaftlich verbundenen Deutschen Demokratischen Republik sind.“

**Professor Dr.-Ing. Wassil Stoiloff, Rektor der Hochschule für Bauingenieurwesen und Architektur in Sofia:**

„Möge die Technische Universität Dresden, deren Gründung wir heute feiern, als Nachfolgerin der Technischen Hochschule Dresden noch größere Erfolge erreichen und eine der ersten Stellen der Welt auf dem Gebiet der fortschrittlichen technischen Wissenschaft einnehmen! Möge diese Universität viele sowohl theoretisch als auch praktisch und ideo-

logisch hervorragend vorbereitete Spezialisten ausbilden, die mit Überzeugung und Liebe ihre Kenntnisse und Kräfte für den Aufbau des Sozialismus in der DDR einsetzen! Möge diese deutsche Universität ein unentwegter Kämpfer sein für den Fortschritt der Menschheit und die Erhaltung und Festigung des Friedens und ihren Beitrag geben für die Wiedervereinigung Deutschlands zu einem friedliebenden, demokratischen und fortschrittlichen Staat!“

**Generalmajor Johne, Kommandeur der Militärakademie und Standortältester der NVA, Dresden:**

Nehmen Sie die Glückwünsche mit der Versicherung entgegen, daß alle Angehörigen des Lehrkörpers der Militärakademie in gleicher Weise wie bisher die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Hochschulen zu pflegen und zu entwickeln bereit sind, um die gemeinsamen Aufgaben zur Stärkung, Festigung und Verteidigung unseres Vaterlandes zu erfüllen. Ew. Magnifizenz! Ich gestatte mir gleichzeitig, Ihnen meine herzlichste Gratulation zu Ihrer Wahl in das hohe Amt des Rektors der Technischen Universität zu übermitteln. Ich verbinde diese Gratulation mit dem Wunsch, daß es uns durch unseren unermüdlichen Kampf gelingen möge, unsere wissenschaftliche Arbeit zum Wohle unserer Heimat im Frieden zu vollbringen und daß Ihnen zur Erfüllung Ihrer umfangreichen und ehrenvollen Pflichten Gesundheit und persönliches Wohlergehen beschieden sein möge.

## Ehrung namhafter Wissenschaftler

Für ihre hervorragenden Verdienste auf den Gebieten der Lehre und Forschung, bei der Entwicklung unserer Hochschule zu einer sozialistischen Bildungsstätte, in enger Verbindung mit der Praxis und für die weitere Stärkung unserer Republik, erhielten

- Prof. Dr.-Ing. habil. K. Schwabe, Prof. Dr.-Ing. H. Frühauß den Nationalpreis I. Klasse;
- Prof. Dr.-Ing. W. Gruner, Prof. Dr. phil. habil. A. Recknagel den Nationalpreis II. Klasse;
- Prof. Dr.-Ing. habil. J. Blankmeister den Nationalpreis III. Klasse.
- Prof. Dr.-Ing. habil. W. Lichtenheldt, Prof. Dr. phil. habil. G. Mierdel und Prof. Dr. habil. H. Pose erhielten den Vaterländischen Verdienstorden in Silber.

- Prof. Dr.-Ing. habil. H. Berthold, Prof. Dr.-Ing. habil. H. Heinrich, Prof. Dr.-Ing. G. von Hornuß, Prof. Dr. rer. oec. H. Lange, Prof. Dr. rer. nat. habil. W. Macke, Prof. Dr.-Ing. F. Obenaus und Prof. Dr.-Ing. G. Tränkner wurde der Vaterländische Verdienstorden in Bronze verliehen.
- Prof. Dr.-Ing. N. Elsner, Genosse H. Holzmann, Sekretär der HPL

- Prof. Dr. phil. habil. P. Kunze, Dr. rer. oec. J. Mausoll, Dr. rer. oec. G. Speer, Prof. Dr.-Ing. habil. W. Zill wurden mit der Verdienstmedaille der Deutschen Demokratischen Republik und
- Dr. agr. R. Thurm als Verdienter Aktivist ausgezeichnet.

- Auf der letzten Vertrauensleute-Vollversammlung erhielten Prof. Dipl.-Ing. G. Wobus, Prof. Dr.-Ing. habil. W. Zill, Gertraud Schmidt, Vorsitzende der AGL Mensa, Dr.-Ing. D. Northmann, Kurt Golde, Meister, Dr. rer. oec. Heinz Müller, Hans Eckardt, Meister, die Frits-Heckert-Medaille.

Wir beglückwünschen die Genannten herzlich zu dieser Würdigung ihrer Leistungen durch unsere Regierung bzw. die Gewerkschaft.

### Kollegiale Arbeit zum Wohle des werktätigen Volkes

„Da ich an einer westdeutschen Universität arbeite und die Technische Hochschule Dresden noch aus ihrer Zeit vor der Zerstörung gut in Erinnerung habe, bin ich gern der Einladung der Gewerkschaft gefolgt, um den Wiederaufbau der Stadt und die Entwicklung der heutigen Technischen Universität kennenzulernen. Überrascht war ich, wie großzügig die Dresdner Universität wieder aufgebaut, erweitert und wie schön und zweckdienlich sie eingerichtet ist. Was mich am stärksten beeindruckte und mich zu Vergleichen mit den westdeutschen Verhältnissen drängte, das war der kameradschaftliche Geist, der hier spürbar ist. Solch vorbildliche Kollegialität und Verbundenheit zwischen den Wissenschaftlern, Angestellten und Arbeitern wird man in Westdeutschland kaum finden. Bei uns denkt die Mehrzahl der Menschen zunächst nur an sich und an die eigenen Vorteile. Der einzelne besitzt nur wenig Vertrauen und Verbindung zum anderen. Vor allem findet man noch viel Überheblichkeit. Wo man aber wie in der Universität Dresden und in den Krankenpflegeanstalten, die ich besichtigte, in wirklicher